

Vorab per Telefax: 030 397 486 30

Unser Zeichen

482/13 ek
(Bitte stets angeben!)

Datum

Donnerstag, 31. Oktober 2013

In dem Rechtsstreit

des Herrn **Ralph Boes**
Spanheimstraße 11, 13357 Berlin

Kläger,

Prozessbevollmächtigte:

g e g e n

Jobcenter Berlin Mitte

Seydelstr. 2-5, 10117 Berlin

Beklagte,

erhebe ich Klage und beantrage,

1. **Das Verfahren wird gemäß § 100 Abs. 1 S. 1 GG ausgesetzt.**

Bankverbindung

2. **Dem Bundesverfassungsgericht wird folgende Frage zur Entscheidung vorgelegt:**

Sind die § 31a i. V. m. § 31 und § 31b SGB II (in der Fassung des Zweiten Sozialgesetzbuches vom Sozialgesetzbuch vom 24. März 2011, BGBl. I vom 29.3.2011, S. 453) mit dem Grundgesetz vereinbar, insbesondere mit dem Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum, das sich aus Art. 1 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 20 Abs. 1 GG ergibt, sowie mit Art. 12 Abs. 1 GG und Art. 2 Abs. 2 S. 1 ?

- 3. den Bescheid der Beklagten vom 22.07.2013 in der Fassung des Widerspruchsbescheides vom 22.10.2013 aufzuheben.**

Des Weiteren wird beantragt,

dem Kläger Prozesskostenhilfe zu bewilligen und die Unterzeichnende als Verfahrensbevollmächtigte beizuordnen.

Begründung:

Die Einlegung der Klage erfolgt zunächst fristwährend und die Begründung sowie die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden nachgereicht.

Abschrift und Bescheide anbei

Rechtsanwältin